

Titel: Prüfantrag zur Einführung eines Jugendbeirats in der Hansestadt Stralsund - Erarbeitung eines Konzepts
Einreicher: Max Haack als Vorsitzender des Ausschusses für Jugend und Freizeit

Federführung: Ausschuss für Jugend und Freizeit	Datum: 27.03.2026
Einreicher: Haack, Max	

Beratungsfolge	Termin	
Bürgerschaft	23.04.2026	

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt,

1. sich grundsätzlich zur Einführung eines Jugendbeirats zu bekennen und
2. die Verwaltung zu beauftragen, in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Ausschuss ein umsetzungsreifes Konzept zur Einführung eines Jugendbeirats zu erarbeiten und der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorzulegen.

Das Konzept soll insbesondere folgende Punkte enthalten:

- Aufgaben, Rechte, und Beteiligungsformate des Jugendbeirats
- Zusammensetzung, Altersstruktur und Wahl- bzw. Berufungsverfahren
- Geschäftsordnung und Arbeitsweise
- organisatorische Anbindung an Verwaltung und Bürgerschaft
- erforderliche personelle und finanzielle Ressourcen
- Zeitplan für die Einführung

Das Konzept ist dem Ausschuss für Jugend und Freizeit innerhalb von drei Monaten vorzulegen.

Begründung:

Junge Menschen sind ein wichtiger Teil der Stadtgeschichte und haben ein berechtigtes Interesse daran, an kommunalpolitischen Entscheidungsprozessen beteiligt zu werden. Ein Jugendbeirat bietet die Möglichkeit, die Perspektiven und Ideen jungen Menschen systematisch in die Arbeit der Verwaltung und Bürgerschaft einzubinden.

Die Einführung eines Jugendbeirats stärkt die demokratische Teilhabe junger Menschen, fördert politisches Engagement und trägt zu einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung bei. Viele Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern und bundesweit verfügen bereits über entsprechende Beteiligungsformate mit positiven Erfahrungen.

Mit dem vorliegenden Beschluss soll zunächst eine fundierte Entscheidungsgrundlage geschaffen werden, auf deren Basis die Bürgerschaft über die konkrete Einführung eines Jugendbeirats entscheiden kann.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Max Haack
Vorsitzender des Ausschusses für Jugend und Freizeit